Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 18. Oktober 1877.)

Herr Dr. S c h n y d e r, gewesener eidg. Oberfeldarzt, hat mit Schreiben vom 12. dies seine Entlassung als Mitglied der Pensionskommission nachgesucht, da er in der Regel den Winter nicht in der Schweiz zubringe.

Mit Rücksicht hierauf ertheilte der Bundesrath dem Herrn Dr. Schnyder die gewünschte Entlassung in allen Ehren und unter Verdankung der geleisteten Dienste, und ernannte an seiner Stelle zum Mitglied der Pensionskommission: Hrn. Professor Dr. K o c h e r in Bern.

Nach einem vom schweiz. Generalkonsul in Petersburg, Hrn. Dupont, dem Bundesrath zugesandten Telegramm ist der schweiz. Konsul in Moskau, Hr. August F ä s y von Zürich, am 13. dieses Monats gestorben.

Die dortigen Konsulatsgeschäfte werden vom Vizekonsul, Hrn. Ferdinand L u c h s i n g e r, besorgt.

(Vom 19. Oktober 1877.)

Der Bundesrath hat beschlossen, es sei, in Anwendung von Artikel 31, letztes Alinea des Posttaxengesetzes vom 23. März 1876*), und in Ergänzung von Artikel 60 der Posttransportordnung vom 10. August 1876**), das Maximum der bei Hauptpostbüreaux zahlbaren postdienstlichen oder andern amtlichen Geldanweisungen vom 1. November 1877 an auf den Betrag von 10,000 Franken festzusetzen.

*) Siehe eidg. Gesetzsammlung, Band II Neue Folge, Seite 348.

**) " " " " " " " " " " 445.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1877
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.10.1877
Date	
Data	
Seite	50-50
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 723

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.